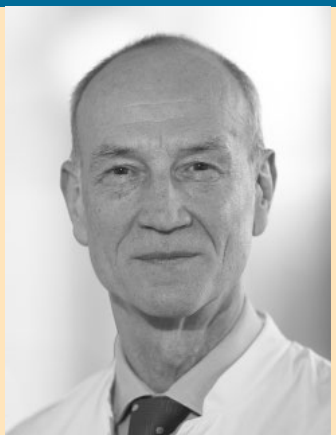

Anästhesie-Ehrennadel in Gold der DGAI

Prof. Dr. med. Clemens A. Greim, MBA, Fulda

Clemens-Alexander Greim wurde am 11. September 1956 in Hamburg geboren und studierte von 1981 bis 1987 Humanmedizin am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. Nach seiner Approbation entschied er sich für die Anästhesiologie und ging für die folgenden drei Jahre nach Großbritannien, wo er sich am Stepping Hill Hospital, Manchester, und am Central Middlesex Hospital in London weiterbildete. Er schloss seine anästhesiologische Weiterbildung 1991 mit der englischen Facharztanerkennung, dem Diploma of The Royal College of Anaesthetists (UK), London, ab; parallel promovierte er mit einer Arbeit zum Einsatz von Isofluranen auf den intrakraniellen Druck.
1991 kehrte Clemens-Alexander Greim an das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf zurück, begann seine Tätigkeit dort in der Klinik für Anästhesiologie unter Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. J. Schulte am Esch und erhielt 1994 die deutsche Anerkennung als Facharzt für Anästhesiologie. 1996 wechselte er als Oberarzt an die Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie (Direktor: Prof. Dr. med. Dr. h.c. N. Roewer) des Universitätsklinikums Würzburg. Drei Jahre später, 1999, habilitierte er sich mit einer Schrift zum experimentellen Einsatz der transösophagealen Echokardiographie bei Capnoperitoneum. Ebenfalls 1999 wurden ihm die Position des Leitenden Oberarztes und die stellvertretende Leitung der Klinik übertragen. Seine Laufbahn setzte sich geradlinig mit einer C3-Professur an der Universitätsklinik Würzburg (2001) mit dem wissenschaftlichen Schwerpunkt Ultraschallverfahren und Hämodynamik fort.
Nach Erwerb des Master of Business Administration (MBA Health Care) an der Fachhochschule Ulm wurde er zum Direktor der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin am Klinikum Fulda ernannt, ein Amt, das er seit 2004 erfolgreich ausübt. Unter anderem war er fünf Jahre lang Sprecher der Direktorenkonferenz des Klinikums Fulda.
Neben seiner klinischen Tätigkeit übt Herr Prof. Greim eine Reihe ehrenamtlicher Tätigkeiten aus. So ist er ESA-Prüfer für das „Europäische Diplom“ (seit 2003) und war von 2003 bis 2013 in der European Society of Anaesthesiology (ESA) Kommissionsmitglied „Europäisches Diplom“ (EDAIC). Seit 2011 ist er zudem Vertreter des Bundeslandes Hessen in der Nationalen Steuergruppe „Peer-Review in der Intensivmedizin“ der DIVI.
In den anästhesiologischen Verbänden engagiert sich Herr Prof. Greim seit 2008 in verschiedenen Bereichen. Von 2008 bis 2012 wählten ihn die Mitglieder des BDA-Landesverbandes Hessen zu ihrem Landesvorsitzenden. Der BDA ehrte ihn für sein berufspolitisches Engagement mit der Verleihung der BDA-Ehrennadel in Silber (2013).
Seit 2011 leitet Prof. Greim den Wissenschaftlichen Arbeitskreis Ultraschall in der Anästhesiologie und Intensivmedizin der DGAI. Er war maßgeblich an der Ausarbeitung und Umsetzung des Curriculums „Transoesophageale Echokardiographie in der Anästhesiologie und Intensivmedizin“ und der expandierenden und hochangesehenen Fortbildungsreihe „Anästhesie Fokussierte Sonographie“ (AFS)/Transösophageale Echokardiographie“ (TEE) beteiligt. Das TEE-Zertifikat gehört mittlerweile in Universitätskliniken und zahlreichen anderen Krankenhäusern zum propädeutischen Curriculum der anästhesiologischen und intensivmedizinischen Weiterbildung. Clemens-Alexander Greim hat damit in seiner besonnenen, präzisen und beharrlichen Art Meilensteine in der Professionalisierung der anästhesiologischen Weiterbildung geschaffen.
Die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin verleiht Herrn Prof. Dr. med. Clemens-Alexander Greim, MBA, als Dank und Anerkennung für sein außerordentliches Engagement für das Fachgebiet und die Fachgesellschaft, insbesondere bei der Professionalisierung der PFE-/TEE- und AFS-Zertifizierungen, die DGAI-Ehrennadel in Gold.